

Die Sauptarfache mar dunne Cab noch bedeutend meniger. ne. Die Dichtigfeit der Sahne ift eine Db die Sahne an die Bentralftelle Grunde find dafür vorhanden, daß 333.33" ner der wichtigten Faftoren im Er. oder an die örtliche Molferei gelie- dide Sahne bessere Butter bedeutet: 284.64 Dies mag vielen Molfereileitern felt. fiets vorzugiehen. Lieferanten gezahlten niedrigen felbe Broblem. Breis für Tett. .

tahmt, welche iehr gelle Sahne ge- wirtschaft hat ständig zugenommen wodurch der Lieserant direkt den 20 ben konnten und dadurch außeror und wie schon vorher Krönfint, war Borteil hat.

21 chtung!

wird nicht jo fonell fauer wie Milch tern gu werbeffern.

Transportationskosten, wodurch sich gute Butter von geringer Sahne verschieden sein, aber 3 Prozent enthält. Benn man 3. \*\*

Deim Besuch zahlreicher Molkerei. ger bezahlt. Deswegen haben die anstelle dessen auf Berhütungsmaß. Bieviel der Farmer durch Ich gint Molkerei. Wolkerei. Die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man geschen die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man z. \*\*

Wolkerein die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man z. \*\*

Wolkerein die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man z. \*\*

Wolkerein die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man z. \*\*

Wolkerein die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man z. \*\*

Wolkerein die Abrahmentationen regeln, wie z. B, die richtige Benn man z. \*\*

Wetter die Gering wie die Gering wie Gahne die Ga der fabrigierten Butter gefunden. Jahre 1910 nur 88. Seute find es Cabne, die einen großen Brogent. 500 Bid. Cabne, enthaltend 20%

folg oder Migeriolg einer Molferei fert wird oder nicht, volle Sahne ift 1. Dide Sahne wird nicht jo 250 " "

die Qualitat der Butter verantwort- rei fein mag, die Starte der Gabne mild. lich und infolgedeffen fur ben, den und ihre Qualität bilden immer das.

Doutsche Landsleute!

Belft uns die deutsche Zeitung, welche Eure Intereffen ver-

teidigt, zu erhalten und zu verbeffern!

Bapier, Druderichwärze, nahezu alle Materialien, die gur Berftellung ber Zeitung notwendig find,

haben eine Preissteigerung erfahren. Die Ausgaben haben fichivermehrt, und wir muffen punttlich

Deshalb wenden wir uns vertrauensvoll an unfere Freunde und Lefer.

Die Beit ift da, beutiche Landsleute, in ber wir an Guch appellieren, ber Zeitung gu belfen, bie

Der "Courier" ftreitet fur bas Deutschtum. Er vertritt ben Fortichrite und tampft namentlich

Beder Farmer tann in jegiger Beit einen oder ein paar Dollar gufam.

Der gelbe Bettel auf Eurer Zeitung zeigt an, bis zu welchem Datum Ihr bezahlt habt. Gendet

Berbt neue Lefer! Die große 16feitige Bochenausgabe, welche an jedem Mittwoch ericheint,

Wer sofort zablt, bilft uns doppelt!

Ertrablatt

ericheint jeben Sonnabend und hat großen Beifall gefunden. Um 12. September erichien es jum

erften Male in boppelter Starfe. Es fostet mir 25 Cente fur ben Monat im Boraus. Beftellt fofort und erhaltet jeben Sonnabend die neuesten Rriegenachrichten unserer Spezial-Berichterftattung:

Werbt neue Ceser!

Gebt bie Abreffen bon Freunden und Befannten an und wir werben Brobenummern gufenben!

wird ftandig vergrößert und verbeffert. Er ift die beste und größte deutsche Zeitung in Canada.

"Der Courier" fampit für Euch! Tut Ihr jest auch Gure Bflicht gegenüber bem "Courier". Schiebt bie Belbfendungen nicht auf.

Teutsche Freunde, unfer Deutschtum braucht biefe ftanbig tampfbereite Beitung gur Bertretung

Euren guten Freund und hausgenoffen, den "Courier"!

fo oft und energisch für Euch und Gure Intereffen eingetreten ift.

Deshalb erfüllt auch Gure Pflicht gegen ben ,, Courier".

bie Rudftande fofort ein und \$1.00 im Boraus für bas fommende Jahr.

für die Intereffen bes fchwer arbeitenben beutschen Farmers.

menbringen und feine Zeitung bezahlen.

foftet nach wie vor nur \$1.00 bei Borausbezahlung. Unfer

unierer wirticaftlichen Intereffen und unferer 3beale!

Boit Office: .....

Inferate find infolge ber ichlechten Beichaftelage nur ichmer zu befommen.

für erhaltene Lieferung innerhalb 30 Tagen bezahlen.

utiche Farmer! Bergeft nicht in biefen Bochen, in benen 3hr Gure Ernte vertauft,

Die Berhaltniffe find während ber Rriegszeit febr ichwer fur ben Zeitungsmann.

fat Butterfett enthält. Bier wichtige 400

ichnell fauer wie dunne Sahne.

dentliche Berlufte an Butterfett ver- dies hauptfächlich dem Gebrauch von ! Diejenigen Wolfereien, welche fo-Sandabrahmern gugufchreiben. Un- wohl Rahm wie Milch erhalten, foll-Umwalzung der Berhaltniffe durch ter den Sannetaufern murde eine ten dem Sahnelieferanten mehr per 40

Achtung!

polutionffiert. heutzutage behalt der Gabne abzuliefern, haben die Sah- Magermilch gurudbeibt und Dies zent Sabne abliefern gegenüber bem & forridrittliche Farmer die Mager- nefaujer verfucht die geringere Qua- natürlich das Sahnefett nicht größer Lieferanten, der 40 Prozent Sahne mild fur Gutterworde und liefert nur litat durch Gebrauch von Reutrali- macht. Bon je 103 Bid, in der Mol- bringt. Der verhälfnismäßige Unterdie Sahne an, die Molferei ab. Ragm fatoren, Pafteurifieren und Reimto- ferei in Form von Bollmild, abge ichied ift in Birklichfeit noch größer. lieferten Bufterfett fonimt nur 100 da der Berluft von Butterfett in Die Vorzuge volleter Sa'ne und desmegen braucht man die Gab. Barum vollere Sahne bessere Butter Pfd. in die Sahnefanne, wogegen be. Buttermilch meistenteils hober ift Ablieferung von Sahne das gesantte als in abgerahmter Milch, da fich (Department of Dairn and Creamery liefern und dadurch wieder erzielt Runmehr ift die Zeit gekommen, Butterfett verwendet werden fann. dunne Sahne nicht jo gründlich abman ein großes Ersparnis an den wo man versuchen muß, das Uebel, Der Betrag wird natürlich mehr oder jahmen lagt wie Sahne die über

hat der Schreiber verschiedene Ursa. Bie merden diese fich ju einanchen für ben großen Berluft an But. den fur den großen Geriuft an But- Ger leifer bei befehen der auf 2500 Bid. Milch, enthaltend 4% um 100 Bid. Butterfett zu erhalten

25% " 35% " 40% : " " "

Dies mag vielen Wolfereileitern seit. Molfereilen mit Handabrahmerfam erschien, besonders denen, des
ren Sahne mit niedrigem Gehalt
jüß ankommt oder denjenigen, die som der Detrieb entwickelten sich in großer
nam wenig Milchwirtschaft betrieb,
wohl die Bollmisch wie die abgerahm man wenig Milchwirtschaft betrieb,
dinne Sahne fann in der Molte Sahne handabrahmer und deswegen und des werden und deswegen und deswegen und des deswegen und de Unter normalen Berbaltniffen ift | gent Butterfett in Butter annimmt. unnormalen Berluft an Butterfett u. Belder Art auch immer die Molfe- fett pafteurifiert werden ale Butter. gen, 97.35 Butteriett binterlaffen Sinwiederum unter guter Molferei. abgerabmte Milch fein Berluft an milch.
4. Bei dider Sahne kann man leitung ift der durchschnittliche Berluft von Jett in der Butteran Buttersett durch mechanische Uran Buttersett durch mechanische Berluft von Jett in der Butterein Berluft von Jett in der Butterdar, wie man sie nicht taffinierier verwelchen dar, wie man sie nicht taffinierier verbt, die Urlache zum Blindwerden wilch und der mechanische Berluft be: Die Bevölferungsgunahme hatte Beitere Borteile bei bet Berwendung fachen (durch Brufen und Roften de mild und der mechanische Berluft bei ausgubenten vermag. vollerer und biderer Cahne. Cahne, durch fleine Teilden, welche ber Berftellung wurden vorhander

Abrahmern von Fabrifgroße abge wirlichaft" bezeichnet. Die Mild- tationsfosten find wesentlich geringer Prozent Buttermild Brozent Butterfett verluft Gett ertrag 96.20 20.2 100.0 96.40 20.5 ,466 96.70 7 20.86

Bei Sahne wurde natürlich durch

nahezu allgemeinen Gebrauch von Jiarfe, Ronfurrenz geschaffen. Die Kinntd Butterfett, das er ablie gleicht wird man einen Unterschied wesentlich erhöht werden, wenn man 20 Brozent Sahne ver Der Umsah einer Wolferei fann ben Boben zu bei gert zahlen, wie dem Mildlie- gleicht wird man einen Unterschied wesentlich erhöht werden, wenn man 20 Brozent Sahne ver Der Umsah einer Boben zu bei gert zahlen, wie dem Mildlie- gleicht wird man einen Unterschied wesentlich erhöht werden, wenn man 20 Brozent Sahne ver Der Umsah einer Boben zu bei gert zahlen, wie dem Mildlie- gleicht wird man einem Beitungspreisel in Einen Beitungspreisel in Einen Beitungspreisel in Einen Beitungspreisel in Einen Beitungspreisel in einem Zeitungspreisel in Einen Beitungspreisel in den Wischen bei Ben Brund Butterfett die Lieseranten dassu anhält, diesen Brund Butterfett die Lieseranten Basu anhält, diesen Brund Butterfett die Lieseranten Basu anhält, diesen Brund Bru

ierant haben würde, wird einen Un- Betracht. Sahne, welche 30 Brozent beschäftigt und nun einen Bericht erschied von wenigstens 3/c per Pid. oder mehr Tett enthält erzielt den be- erstattet, in dem es heißt: ur Butterfett gu gunften der dide- ften Breis. en Sahne ergeben. Inwiefern bide ober viel Gett enthal

Borteil.

Wenn zwei benachbarte Molfereien Butterfett einen befferen Breis. unter gleichen Berhältnissen betrie- 2. Er behält mehr abgerahmte ben würden, ausgenominen, daß die Milch füt Futter gurud. eine 40 Prozent Sahne, die andere 3. Er fpart an den Transporta aber nur 20 Brogent Sahne erhalt, tionstoften für feine Sahne. würde die lettere Molferei bald gu Barum es für die Molferei vorteil-

Moderne Molfereien, welche Gab- 1. Es vermindert den medani ne die mehr oder minder fauer ift, er- iden Berluft von Butterfett. halten, pafteurifieren die Sabne, um 2. Es verbeffert die Qualität der beffere Butter gu erhalten. Benn Butter. die Sahne wenig fetthaltig ift, wer- 3. Bo die Sahne pafteurifiert den die Berlufte bald zu hoch werdenwereird, vermindert es den übermäßida dadurch die fleimten Teile in der gen Berluft von Butterfett beim But-

Buttermilch hängen bleiben und ver termachen. loren geben. Der so entitapdene 4. Es erböht die Produktion der Berluft mag bis 1/2 Prozent des But. Molferei. 5. Es erhöht den Mehrertrag und terfetts betragen.

ohne Bermehrung der Ansruftung. toften.

BBidtig für Landwirte.

Robienfaure entwidelt, die bon ben

Pflanzen aufgenommen wird. Man nahm bieler an, bag der normale

führten fünftlichen löslichen Rahr-

Dide Cahne vergrößert Produftion vermindert dadurch die Broduftions

tum Rohlensaure aus einer Bombt ausftröhen gelassen. Rach sieben Bur Teebereit ung follte man nur eine Porzellantanne ver- menden, so hübsch und beliebt filberne Bundung aus, Berfuche ber Dungung von Pflangen Bochen zeigten die mit Roblenfaure Teeta

hafter ift.

Bersuche lätt fich der Schluß ziehen, daß der Hauptwert der Dungung mit organischen Substanzen (Stalls Pftanzen Kobienfäure aufn Mit welchem Beighunger Die Bflangen Rohlenfaure aufnehmen, ermist, Laub usw.) in deren "Berwe-sung" besteht, nobei sich fortgefest suchen ein auf 0,403 Prozent gebrachter Rohlenfauregehalt in der Luft bes adgeschlossen Treibhauses in 125 Minuten auf 0,0133 Brozent berab, gesunten war. Die Forscher empsehen der Auft antrodschen Flanzen durch die Lust weitel. Die beiden Forscher sanden nun, daß die Lust in der Näber einer großen Baumschule, die rings von Mübensund Kohlessen werden war, nur 0,08 pro Mill, also nur ein Zehnel der Kohlensan zu dinnen, die Segien werden. Denn da in einem Messenfalls wird das den Bestelle der Kohlensan zu dinnen, die segien werden. Denn da in einem Messen wird, das den Bestelle der Kohlensan zu dinnen, die segien werden. Denn da in einem Magnesa mit Venzu kenzu ist von guter Basser bei gewöhnlicher Temberatur sich zwei Gramm Kohlensaure der Kstellen zur sich zwei Unze Borar, der keiner genügende Menge Kohlensaure zugeführt werden.

Richten Messer und die Echmungstellen mit einer einen Köhlet aus über Racht antrodse mit einer reinen Bürste en sätes wird, das der kohlensaure das die kein wird. Handen Bestellen mit einer reinen Bürste en sätes wird, das der kohlensaure das die keine wenigsten wirden werdeten. Magnesa mit Venzur Wagnesaus um Anrühren Benzin nehmen. Auch Magnesa mit Venzur Wagnesaus um Anrühren Benzin nehmen. Auch Magnesa mit Venzur Wagnesaus um Anrühren Benzin nehmen. Auch Magnesaus um Anrühren Benzin nehmen. Auch Magnessen mit Venzur Wagnesen der Witchen.

Weiten musten Wesser um säte einer sand mit einer nassen wertelen. Dan der einer nassen werden wirde, das der mit einer reinen Bürste en sätes wird, das der nassen wertelen. Magnesaus um Anrühren Benzin nahen werdeten wird. Magnesaus um Anrühren Benzin nahen läche den sich der K

Mene Ordideen.

führten tünstlichen löslichen Rährstoffe (Dünger) niemals mehr als zu ca. 60 Prozent angenommen werden, schreiben die beiden Forscher dem alls gemeinen Rohlensauremangel unserer Pstanzen zu.

Beradezu verblüffend sind die Ergebnisse der Rohlensaurebekandlung den Processen deinen Processen der deinen den dem Drchidee nach Europa gebracht, die allem Anschein nach noch unbeschrieben ist und wahrsten sich zu ihren Bersuchen eines großen, die beiden Pand in zwei Teile geteilt wat. In seden Tell Burden nun eine Anzahl gleichaltriger junger Pstanzen in Topsen mit möglicht gleicher Bestodung eingebracht; die beiden Käume wurden unter genau gleichen klimatischen Bedingungen zehalten, in den einen aber jeweils nach der Lüstenschelt, die kliste kraften sie keinen größen, getupften Eimer um gewondelt ist, trägt zwei seitlich beider mit der kläsere mit lauwarmem Pstalten, in den einen aber jeweils nach der Lüstensche und Einger abseibt. Litor, Bowles und ber Luftung ein gemeffenes Quan- Buffigfeit in ben Gimer abfonbern. Baffer abreibt. Lifor-, Bowle- und

## The Standard Bank of Canada

21utorifiertes Kapital . . . . . . . . . . . . . . . . . . \$5,000,000.00 Eingezahltes Kapital und lleberschuß \$6,672,697.00

Bauptoffice : Toronto, Oni., Can.

- 118 Zweigstellen in Canada -Bant ift bon der Dominion Regierung von Canada autorifiert.

pollten entaggenaunobmen.
Eine Sparfallen - Abteilung in Berbindung mit jeden Freig.
Inwige in Sastathersan:—Lajord, Kronau, Riccton, Goodwater, Mathenau, Baleca, Bruffia, Efluard, Regitta.
Inwige in Mortia—Talgard, Comonton, Camont, Mundane, Leithbridge, Trumbellet.
Inwige in Briffs Columbia:—Gancouber.
Inwige in Branitoba:—Winnibeg.

Allgemeine Bantgeschäfte werden ausgeführt,

Die Tierchen find gezwungen rend Bofferfpriger am fich mit ben Bollenmaffen gu bela Terpentinol behandelt werden.

war, von dem Baume "Tamaicaspi". Man hatte ihm erzählt, daß
dieser Baum, der in seuchten Mälldern wächst, durch seine Blätter
Wasser in so beträchtlicher Menge
ausicheiden sollte, daß sich Pfügen
und größere Wasseransammlungen
auf dem Boden bildeten. Diese Erjähhungen drachten ihn auf die Zdee,
den Baum zu benutzen, um in trot
kenen Cehiesen den Boden zu beken Baum au benutzen, um in trot
kenen Cehiesen den Boden zu beken Baum zu benutzen, um in trot
kenen Cehiesen den Boden zu beken Baum zu den Boden zu beken Baum zu benutzen, um in trot
kenen Cehiesen den Poden zu beken Baum zu benutzen, um in trot
kenen Cehiesen den Poden zu beken Baum zu benutzen, um in trot
kenen Cehiesen den Poden zu beken so keinen vorhanken, so betupse win seinem un lauwarmes Masser getauchten un
lauwarmes Masser getauchten un
leicht ausgedrückten Schwamm und
vollere nun tüchtig, nach, die die vollere nun
mit der Spize des Zeigefingers eis
jet süben Leinen un
lauwarmes Masser getauchten und
beicht ausgedrückten Schwamm und
vollere nun tüchtig, nach, die die vollere nun tüchtig, nach, die vollere nun tüchtig, nach die vollere nun tüchtig, nach die vollere nun tüchtig, nach die bon einem dalben Hind Gutterfeit die Liebentalt dass anden dat, bat die eine Adha die Follen danstatt dinnen Rahm zu liefern, da die Gutter erbalten.

Diefes und die 250 Pjund mehr Gallonen und nicht Pjund Butter Lieben, das gewaschen werden, da siederachnter Wilch, zu 30 Cents per gemessen wird. Einige Wolfereien: Lährt, mannigsach ensstellt und über trieben, das die Zeitungen aller Lährt der loder aufliegende Staub und Länder ging. Da in sehter, Zeit die Schmutz viel leichter entsetnen lährt. Einder gemessen er sich durch längeres Lieben, das wenn er sich das wenn er sich durch längeres Lieben, das wenn er sich das wen abgerahmter Wilch, zu 30 Cents per gemeinen into. Einge des Breison bei der Feitiegung des Breison bei der Feitiegung des Breison bei fit, hat sich das kaiserliche Kon genkassen der Blusen in ihrem Stoffe Lieferant über den 20 Prozent Lie ses den Prozentiat von Butterfett in bei chafftigt und nun einen Berich soriger Wasche die weißen Blusen

Biele Baume feuchter Tropenge Wolfereien, die Sahne mit großem tende Sahne dem Lieferanten mehr ter auszuscheiben. Daß folche Bau einbringt. überflüffiges Baffer burch ihre Blat-Er erhalt für jedes Bfund pflangt, normal gebeihen tonnten, if und Staubes entfernt man Baume boch in trodenen Gegenden eine leichte Lofung bon Bieichsoba gebeiben follten, wurde die Baffer legt, fie am folgenden Morgen forgausscheidung unterbleiben, ba Unlag hierzu, bas beißt ber lleber fluß an Feuchtigfeit, megfällt. Ca men bon bem Regenbaum zu befor gen, ift in Beru ichon mehrfad ber peruanischen Regierung nicht ge-

Atterlei für's Sans.

Wettfleden entfernt man qui Möbeln, indem man Magnefia und öfters wieder angefeuchtet verden. Bengin gu einem Brei bermengt und

behandelten tyngnzen ourtographitete. Tees bervorgeht. Auch das frische aung mittels Kohlensaure (richtiger /teres bervorgeht. Auch das frische behandelten Pflangen durchschriftlich Zeetranen im augemeinen auch find. noch nicht gerriffene Sandtücher arein um das Doppelte gesteigertes lee wird nur in Porzellan schmadbeitet man zu Meffertuchern um, inotohlendiorph) unternommen wurden, Grun der mit Kahlensaue behandelt und die weiterhin fortgeseht werden ten Pflauzen und namentlich das lebblollen. Aus den Ergebnissen der Betweiten ber Begonienblätter Bersuche latt sich der Schluk zieben, fiet allen Betrachtern auf

Wettileden aus Tapelen merden entfernt, indem man Bfeifenton 3u verfeben. fecht man daraus, daß bei den Ber-fuchen ein auf 0,403 Prozent gebrach-ter Kohlenfäuregehalt in der Luft des abgeschlossenen Treibhauses in 125 Minuten auf 0,0133 Prozent berad-ken auftragt und über Nacht antrod-ken auftragt und über Nacht au

wird so lange getocht, bis alles gut aufgelöst ift, nach dem Ertalien in teine Flaschen gefüllt und gut ber-

3ft er, voll, fo fliefit die Fluffigfeit | Punfchflede weichen verdunntem Gpiourch einen Ausguß ab. Ueber Die titus. Riemals wende man aber bei fen Gimer befindet fich bas foge polierten Möbeln unverdunnten Spinannte Oppociel, in bessen Inneren sich ein von bestimmten Bienen gie Bolitur weg. Fliegenfiede weichen rig aufgesuchies Futtergewebe fin ebenfalls verdünntem Spiritus, wah-

beren Btüte niederzulegen. Dura behandelnden Möbel find die polieretaufchortigen Zustand verfeht. Go Ind, denn fie ichmiben reien die volle Milch täglich und sie Gefolge. Biehzucht oder Getreiden der Vanderen von der Vanderen v neue, polierte Dobel täglich mit ei-

auch nicht zu tochen; ein folches Rochen, welches die feinen Gewebe boch biete boben bie Gigentumlichfeit, immer mehr over minder angreift nimmt man in biefem Falle erft nach dreis bis viermaligem Tragen bor Ginen großen Teil des Samutes fehr unwahrscheinlich. Falls biefe wenn man die Blufen über Racht in fam aus diefer Lofung herausfpult und dann in milder Geifenlauge gweimal, bon rechts nach lints behutfam | durchwäscht.

Berblichene Farben im pergeblich bersucht worben, und felbft Teppich betommen neue Frische, wenn man nach gründlicher Gauberung ben Teppich noch mit einem in warmes Salzwaffer getauchten Tuch abreibt. Um leichteften macht fich bas. indem man das oberflächlich ausgedrudte Tuch um ben Teppichbefen legt und festbindet. Es muß jedoch

einige Zeit auf die Blede einwirten Um die modernen runden Stidereitragen für ausge-Maffe behutfam herunter, reibt ichnittene Blufen beim Blatten fcon Die Stelle mit etwas Bengin nach rund gebogen gu betommen, umwidle und poliert sie mit weichem Leder. man eine leere Get: oder fonstige tuch. bidbauchige Flosche mit Flanell, lege

> Dünn gewortene, jeboch tige Tuch ift bann noch freugweise gu burchftepben und mit Anhingern

Daufefallen reibe man mit

## Frei Garantierte Ameritanische Scidenftrumpfe

Bir wollen, bag Gie biefe Strumpfe tennen lernen.

felben haben bie Eroben beffan Diefelben haben die Proben bestan-ben, wenn alle anderen duchfielen. Die geben wirklichen Austomfort. Jaben auch feinen Saum, welcher auf-reisen könnte. Werden niemals form-los ober au groß, weil die Jorm nicht eingepresit, sondern eingenicht in. Teies Stimpte sind garantiert gut passenzielt, könder die Auftrial und Ardeit; Wardecht, können sechs Romate gertagen werden, dies Böcher au erhalten, oder werden durch neue Baate frei erfest.

Unfere Freie Offerte

An jeden, welcher und bie jur Ded-ung ber Berfanbfoften einendet, wer-ben wir (gollbar) ganglich frei fenden : Drei Baar unferer berühmten Amerikanifden perrenfeiden foden in irgend einer Farbe, und geben eine geschriebene Garantie-mit

Ober Drei Baar unferer Damenftrumpfe in ichwarz, braun ober weiß, und geben ebenfalls eine geschriebene Garantie

Berichieben Gie es nicht Diefe Offerte ichlieft, sobald wir, in Ihrem Orte einen hanbler gefunden haben. Geben Sie gewünschte Große

The International Hosiery Co. 21 Bittner Gt. Dayton, Obio. U.S.B.

Was 3hr tun wollt, tut fofort! An bas "Extrablatt" Un den "Courier" Bor 505, Regina, Sast. Rriegenachrichten bes "Courier" Bor 505, Regina, Gast. Berte Berren! Beiliegend überfenbe ich Ihnen Berte Berren! Beiliegend überfenbe ich Ihnen bie Summe von 8 ..... Rudftand fur Abonnement bie Summe von . . . . . , twofur Sie mir bas "Ertrabom..... bis..... Mugerbem \$1.00 für ein Jahr im Boraus. Rame: ...... Name:.... Boftoffice:.... Bostoffice: ..... Senden Sie Probenummern an folgende Abreffen:

Boft Office: ..... Boft Office: .....